

# Fachschaftsrat Mathematik

## Protokoll zur FSR-Sitzung am 2016-07-13

Sitzungsleitung: Paul Reidelshöfer, Protokollführung: Joshua Blöcker/Kay Schmidt

### 1 Begrüßung und Formalia

Paul Reidelshöfer eröffnet die Sitzung um 19:10 Uhr. Die Beschlussfähigkeit wird mit 6/11 Mitgliedern festgestellt. Das Protokoll vom 2016-05-25 wird bestätigt.

#### **Anwesende FSR-Mitglieder:**

Benedikt Bartsch, Joshua Blöcker, Vincent Knyrim (bis TOP 6), Vera Könen, Matthis Leicht (bis TOP 5, ab TOP 6), Paul Reidelshöfer

#### **Entschuldigt abwesende FSR-Mitglieder:**

Felix Joseph, Agnes Reuschel, Kay Schmidt, Susanne Stimpert, Luisa Thümmel

#### **Unentschuldigt abwesende FSR-Mitglieder:**

#### **Ruhende Mandate:**

#### **Gäste:**

David Färber (ab TOP 4), Hendrik Hostombe (ab TOP 3), Felix Völker (ab TOP 6)

### 2 Stellungnahme Felix' zum Grillvorgang

Felix Joseph gibt folgende Stellungnahme per Mail zu Protokoll: "Unser Finanzer hat den Grill von den Elektrotechnikern verschmutzt zurückgenommen. Außerdem ist ein Schaden an einem Grillrost vorhanden gewesen. Da sich einige FSR-Mitglieder (auch Personen des Materialverleihs) darüber ausgelassen haben, war ich um eine möglichst schnelle und kostengünstige Lösung im Sinne aller bemüht.

Da ich noch am selben Tag den Sprecher des FSR Elektrotechnik traf, habe ich ihn auf dieses Thema angesprochen. Der Konsens war, dass er die Grillroste und den Grill reinigt und sich darüber freuen würde, wenn ich mich um die Reparatur kümmere. Am selben Abend war der Grill sauber und wurde auch durch einen Vertreter unseres Materialverleihs als sauber festgestellt. Die Roste haben wir am Morgen des Folgetages zurückerhalten und da diese für mein Empfinden sauber genug waren habe ich sie zurückgenommen und die Kaution von 50€ an den Sprecher des FSR Elektrotechnik zurückgezahlt. Dieser hinterließ bei mir 5€ als Sondernutzungsgebühr, die ich ihm gemeinsam mit einem Unterschriftberechtigtem unseres FSRes quittiert habe. Das Geld wurde im Tresor hinterlegt und noch am selben Tag durch unseren Finanzer der Kasse zugeführt. Nach einem Tag Pause, an dem der FSR-Mathematik tagte und ich leider auf dem Tagesordnungspunkt zum Bericht über diesen Vorgang nicht anwesend war, habe ich heute morgen den Grill fachgerecht schweißen lassen. Wie abends erklärt werde ich die Roste noch einmal reinigen bis mir durch ein FSR-Mitglied, dass für den Verleih zuständig ist, schriftlich bestätigt wird, dass ich dies getan habe und die Roste jetzt sauber sind. Ich weise die gegen mich im Protokoll aufgeführten Vorwürfe zurück. Da der FSR oder zumindest Teile desselben nicht daran interessiert sind, dass gearbeitet statt geredet wird, werde ich diesbezüglich keinerlei Aufgaben mehr übernehmen. Ich möchte diesbezüglich darauf hinweisen, dass ich anders als im Protokoll vom 2016-06-15 ich die Verantwortlichkeit für den Spieleabend bereits abgegeben habe, aber sich leider noch kein Ersatz gefunden hat. Desweiteren ziehe ich mich aus der Verantwortlichkeit des Einkaufens für das Grillen hiermit zurück. Ich bedaure es zutiefst diese Schritte gehen zu müssen, aber bei den derzeitigen Problemen, die dieser FSR hat, die leider nur auf fraglichen Auslegungen der Ordnungen beruhen, sehe ich keinerlei Alternativen.

Mit Beginn der vorlesungsfreien Zeit werde ich auch keine Anfragen mehr zu Klausuren und Skripten beantworten, da mir dafür in der vorlesungsfreien Zeit die Kapazitäten fehlen. Danach bin ich gerne bereit die Aufgabe bezüglich der Klausur und Skriptsammlungen wieder aufzunehmen.”

### 3 Berichte

- Felix Joseph berichtet per Mail aus dem StuRa:
  - Teilauto:  
Es besteht keine Verpflichtung diesen Vertrag abzuschließen. Außerdem existiert keine Frist in der der Vertrag abgeschlossen werden muss.
  - Lohrmann Medallie:  
Will der FSR-Mathe dem StuRa jemanden dafür vorschlagen?
  - Wahlstandort LA:  
Wie in den Sitzungsunterlagen zu gestern auf der Seite 40 zu finden, sollte ein gemeinsamer Standort für alle Lehrämter gefunden werden. Dieser wurde wie Beschrieben im HSZ festgesetzt. Der Antrag ist mit 17/1/2 angenommen worden. Die Folge für uns ist, dass wir alle Lehrämter, auch die die den FSR Mathe wählen ins HSZ schicken müssen. Ich sehe das Problem, dass wir dadurch Wähler verlieren und die Lehrämter noch weniger Bezug zu ihren FSR-Vertretern haben. Auch ist nicht klar, wie es diesen ohne viel Mehraufwand möglich sein soll sich ein Bild von den Kandidaten zu machen. Weitere Informationen zu diesem Thema gibt es per Mail und auf dem Lehramtsvernetzungstreffen. Termin dafür kann gerne bei mir nachgefragt werden. Ich würde mich freuen, wenn sich jemand um diese Problematik kümmern würde, der noch nicht mehr als ausgelastet ist!
  - Oberstufenmathe:  
Ein Ausschuss der KSS beschäftigt sich jetzt mit dem genannten Punkt. Wir sind im Mailverteiler und ich hoffe, dass sich jemand findet, der sich mit diesem Thema auseinander setzen möchte.  
Es findet sich kein Freiwilliger, der sich mit einem der Punkte näher auseinandersetzen möchte.

### 4 ET-Petition

Hendrik Hostombe aus dem FSR ET berichtet, dass die Beschäftigung von Prof. Wensch an der TU beendet werden soll, weil er einen Ruf an die HTW mit besseren Konditionen bekommen hat. Die ETler stört das, da Wensch eine sehr gute Mathelehre macht. Die Studenten aus dem vierten Semester haben eine Petition selbst angefangen, diese hatte innerhalb weniger Stunden über 100 Unterschriften. Diese wird jetzt durch den FSR ET unterstützt.

Matthis unterstützt das voll, wir haben allerdings das Problem, dass der Prof. Wensch bei uns nicht besonders bekannt ist, da er hauptsächlich Lehrexport macht.

Hendrik möchte von uns, dass wir die Petition unterstützen. Matthis schlägt vor, dass wir das in einigen Sitzungen beschließen. Wir können das auch heute abstimmen, falls das eilt.

Die Petition ging an Prof. Voigt, den Dekan, den Kanzler und alle anderen Personen, die darauf Einfluss haben. Paul stellt fest, dass wir persönlich nicht beurteilen können, wie Prof. Wensch bei den ETlern die Lehre gemacht hat. Matthis stellt fest, dass wir auch von anderen Personen die Meinung unterstützen können. Auch Vera kann das unterstützen, die bei Prof. Wensch eine Vorlesung besucht hat.

Wir haben uns die Petition durchgelesen, Paul möchte die Unterstützung aussprechen, Matthis auch. Wir stimmen ab, ob wir die Stellungnahme zur ET-Petition “Halten Sie Herrn Prof. Wensch und Frau Dr. Feldmann am Institut für Wissenschaftliches Rechnen” unterstützen. Der Antrag wird mit 5/0/1 Stimmen angenommen. Der Text hängt dem Protokoll an.

## 5 SZ-Bike

David Färber, der Referent Mobilität aus dem StuRa, ist da. Er beschwert sich, dass wir keinen Beamer haben und er für seinen mitgebrachten Beamer keine Freifläche an der Bürowand findet, da er ohne Beamer seinen TOP nicht halten kann. Wir weichen in den WIL B122 aus.

Es gibt eine Einführung, was SZ-Bike eigentlich ist. Es gibt Ausleihstationen, an denen man Fahrräder ausleihen kann. Zu Semesterbeginn soll jeder Student einen Gutscheincode bekommen, der dazu berechtigt, nach Angabe persönlicher Daten die Fahrräder zu nutzen. Es wird nach dem Datenschutz gefragt. David meint, dass die Daten nach den Datenschutzgrundlagen gespeichert werden.

Es wird 2.40€ pro Semester und Student kosten, das wird Teil des Semesterbeitrags sein. Wenn wir ein Fahrrad für mehr als 30 Minuten leihen, wird unser Kundenkonto gesperrt und wir müssen Kreditkarten oder Kontodaten angeben, um "Strafe" (den normalen Tarif von 1€ pro 30 Minuten, max. 9€ pro Tag) zu zahlen.

David meint, dass auch wenn die meisten Studenten Fahrräder haben, die SZ-Bikes genutzt werden. Auch können sie abends zum Heimkommen von Feiern benutzt werden. Auch für ERASMUS-Studenten lohne es sich, und wenn das Fahrrad mal kaputt oder gestohlen ist. Auch in Leipzig können wir das SZ-Bike nutzen.

Der Vertrag mit SZ-Bike geht über 2.5 Jahre, dafür entstehen bei uns 17 neue Stationen, hauptsächlich auf dem Hauptcampus. Auf diese können wir 100 zusätzliche Fahrräder aufstellen, das gesamte System hätte dann auf lange Sicht 600 Fahrräder (momentan 300).

Es soll eine regelmäßige Umverteilung der Fahrräder (mindestens dreimal die Woche) auf die Stationen geben.

Von der Zahlung des Solidaritätsbeitrags befreit sind Personen, die im Auslandssemester sind, körperlich nicht in der Lage sind, Fahrrad zu fahren oder ihre Fahrerlaubnis entzogen bekommen haben.

David will das System für die 2.5 Jahre testen und vorm Ende eine Umfrage unter den Studenten machen, ob eine Verlängerung sinnvoll ist.

Vincent fragt nach, wie viel Geld das Unternehmen an uns verdienen würde. David antwortet, dass wir preislich in dem Rahmen liegen, den auch andere Hochschulen bekommen haben. Paul stellt fest, dass 600 Fahrräder insgesamt schwer auf 30.000 Studenten skalieren, er findet die Fahrradzahl sehr gering. In den meisten Fällen wäre daher kein Fahrrad vorhanden. David meint, dass das System eine Ergänzung zum eigenen Fahrrad sei, und dass das nicht dazu gedacht ist, dauerhaft ein eigenes Fahrrad zu ersetzen.

Matthis stellt fest, dass es völlig normal ist, dass man nur eine Chance auf ein Fahrrad hat, und nicht einen Anspruch. So sei einfach das Geschäftsmodell einer Vermietung. Matthis fragt außerdem nach, in wie weit SZ-Bike aufstocken möchte, wenn sich herausstellt, dass die Fahrräder nicht reichen. Er meint, dass man das nach Beendigung des Vertrages neu beschließen könnte.

Joshua fragt nach, ob es für das Abstellen der Fahrräder neue Fahrradständer geben wird. Dies kann aus internen Geldern passieren, da die Uni nicht die SZ-Bike-Ständer nutzen will.

Vincent fragt nach, warum die Flexzone von SZ-Bike, in der man die Fahrräder an beliebigen Stellen abstellen kann, nicht auch auf den Campus erweitert werden kann. Dies wollen sie nicht aufgrund des Aufwandes machen.

Hendrik Hostombe merkt an, dass es auch keine Stationen an privaten Straßen geben kann, weil die dort die Fahrräder nicht wieder abholen können.

David möchte von uns wissen, was unsere Kritikpunkte sind, und dann möchte er ein Meinungsbild von uns haben.

Benedikt merkt an, dass die Fahrräder nicht immer zur Verfügung stehen. Vera findet, dass die meisten Studenten, die gerne Fahrrad fahren, schon ein Fahrrad haben. Andere, z.B. ERASMUS-Studenten können selbst bei SZ-Bike einen Vertrag abschließen.

Matthis findet das eigentlich gut, er sieht, dass die Studenten das nutzen könnten, um schnell von A nach B zu kommen. Er sieht darin einen Vorteil, auch koste ein Billigfahrrad 50€ und das SZ-Bike nur 2.40€.

Paul meint, dass man rechnerisch nur alle 10 Tage an ein Fahrrad kommt, wenn jeder Student das nutzen würde. David meint, dass das sich selbst dann schon lohnt. Paul meint, dass man nicht darauf bauen könne, ein Fahrrad zu bekommen.

Vincent befürwortet die Testphase. Vera findet diese viel zu lange angelegt, wir sind dann viel zu lange an

den Vertrag gebunden.

Matthis stellt fest, dass die Abwesenden größtenteils dagegen sind.

Joshua meint, dass der Fakt, dass wir unsere Daten an das Unternehmen weitergeben müssen, vom Datenschutz her kritisch zu sehen ist. Außerdem befürchtet er, dass die Daten z.B. für Werbung (SZ, ...) genutzt werden könnten.

David meint, dass der Betrag sehr gering ist und man die Testphase daher machen könnte. Hendrik Hostombe findet die Zeitdauer auch zu lang, und ist eher für eine 1.5 Jahre lange Vertragsdauer, um das mal zu testen und die Verhandlungen nicht parallel zum Semesterticket zu haben. David meint, dass sie schon von einem dreijährigen Vertrag runtergehandelt haben.

Benedikt spricht auch den Datenschutz an. Auch meint er, dass eine Station in der vollen Linie 61 aushaltbar sei und diese daher immer verfügbar sei, die Fahrräder dagegen nicht. Deshalb gibt es für ihn keine Rechtfertigung, für die SZ-Bikes das Solidarprinzip anzuwenden.

Wir kommen zum Meinungsbild, ob wir für eine Einfügung der SZ-Bikes in das Semesterticket sind. Dies wird mit 2/4 Stimmen abgelehnt.

Der Vortrag ist zu Ende, wir gehen zurück ins FSR-Büro.

## 6 Berichte, Teil 2

- Vincent berichtet vom Workshop Wahlen. Dieser hat letzten Donnerstag zum dritten Mal getagt und war ziemlich produktiv. Es ging darum, Werbemöglichkeiten für die Wahl zusammenzutragen. Es kommt noch ein vierter Teil dazu, vermutlich Anfang August. Vincent hat da vermutlich nicht so viel Zeit. Vincent meint, dass die Wahlen nicht eine Woche vorher stattfinden sollen, wie vorher berichtet, sondern nur die Abgabe der Wahlvorschläge vorher stattfinden soll.
- Vincent berichtet vom Fußballturnier. Die Veranstalter sehen das komplett anders als wir und sind der Meinung, dass wir die Zeit vollständig genutzt haben und daher kein Geld zurückbekommen werden.
- Vincent berichtet über den teilAuto-Vertrag. Dieser wurde unterschrieben und bewilligt, wir haben zwei Kundenkarten. Es sind noch keine Kosten entstanden, dies passiert erst dann, wenn wir das nutzen. Jeder Fahrer muss dort seine Daten angeben, und ja, er braucht auch einen Führerschein.
- Vincent berichtet über den Verbleib des Toilettenschlüssels. Felix Hilsky hat sich wie angekündigt darum gekümmert und der Schlüssel ist wieder da. Letzterer wurde in der Toilette liegengelassen.
- Vincent berichtet vom Gespräch mit dem StuRa-Financer. Es waren anfangs nur zwei Personen aus unserem FSR da, außerdem der StuRa-Financer, und es wurden einige Fragen angesprochen. Es war nicht so produktiv, wie Vincent erhofft hatte, da gewisse Personen nicht anwesend waren.
- Felix Joseph berichtete mündlich vor der Sitzung vom Skatturnier. Es war gut. Es waren 15 Teilnehmer dabei.
- Paul berichtet von der Info-Veranstaltung Bachelor/Master. Die Institute haben sich und ihre Veranstaltungen im nächsten Jahr vorgestellt.
- Niemand berichtet vom Wandern. Wir vertagen das.
- Agnes berichtet per Mail aus der Fachkommission:  
“In der heutigen Sitzung der Fachkommission wurde die neue Bereichsordnung ausgiebig diskutiert. Diese sieht vor, dass die Fakultät Mathematik/Naturwissenschaften in Zukunft ”Bereich” genannt wird. Der Fakultätsrat heißt dann Bereichsrat. Die Fachkommission, die momentan juristisch gesehen keine Kompetenzen hat, heißt dann Fachrichtungsrat und wird demokratisch gewählt. Die Bereichsordnung soll mit vorgeschlagenen Änderungen der Fachkommissionen im Herbst erneut vorgestellt werden.

Weiterhin wurde über den "Beitrittsbeschluss Master Mathematik" abgestimmt. Hintergrund ist die rechtliche Anpassung der Studien- und Prüfungsordnung. Der Beitrittsbeschluss wurde angenommen. Der Lehrbericht wurde vorgestellt und zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Ausschreibung der Juniorprofessur angewandte Mathematik (Nachfolge Padberg-Gehle) wurde beschlossen, die vorgeschlagene Berufungskommission wurde eingesetzt.

Es sollen Tafeln oder Whiteboards bei den Aufenthaltsbereichen in den Fluren angebracht werden. Weitere Investitionsmöglichkeiten sollen dem Prodekanat in den nächsten 14 Tagen mitgeteilt werden."

Hendrik Hostombe fragt nach, ob wir an das Informationssystem angeschlossen werden wollen, das die ET-ler als "Schwarzes Brett" verwenden und wo sie digital Veranstaltungen bewerben. Das wäre eine Möglichkeit, Geld auszugeben und den Informationsfluss zu verbessern. Die Informationen auf dem Bildschirm entscheiden wir. Es handelt sich dabei um eine Kombination aus Bildschirm und Raspberry Pi.

Falls jemand weitere Vorschläge hat, kann der sich bis nächsten Mittwoch bei Benedikt melden, der leitet diese dann weiter. Felix Völker kümmert sich um die Technik, falls wir die Idee von Hendrik umsetzen.

- Vera berichtet aus der Institutsvollversammlung Analysis. Prof. Chill hat berichtet, dass die Didaktikprofessur in die Analysis eingegliedert werden soll und dort ein neues Büro kommt. Die Webseiten der Professoren und Mitarbeiter sind online und es gab zwei Habilitationen. Die Verlängerung der Seniorprofessuren von vier Professoren wurde beschlossen. Die Analysis muss vermehrt das Haushaltskonto benutzen, weil sie zu viel Geld haben. In der Lehre wird Prof. Chill die Analysis 1 halten. Es wurde sich darüber aufgeregt, dass Prof. Hornung und Prof. Schuricht mehr Lehrexport machen sollen, weil dieser nach deren Wechsel komplett an der Analysis bleibt.
- Benedikt berichtet, dass er Prof. Schuricht und Dr. Morherr geschrieben hat, die drei wollen sich treffen und über den Brückenkurs reden.

## 7 Reinigungsmaterial

Wird auf nächste Sitzung vertagt.

## 8 Veranstaltungen

### 8.1 ESE, ESE-Tüten

Wird auf nächste Sitzung vertagt.

### 8.2 Vernetzungstreffen Lehramt

Wird auf nächste Sitzung vertagt.

## 9 Sitzungen in der vorlesungsfreien Zeit

Paul fragt nach, ob wir anhand der Liste Sitzungstermine festlegen wollen. Wir legen folgende Termine fest: Joshua schlägt vor, donnerstags zu tagen, da wir dann immer am selben Tag tagen würden. Paul schlägt 14:00 als Zeit vor.

Es wird vorgeschlagen, Donnerstags um 14:00 in den KW 30 (2016-07-28), 33 (2016-08-18), 36 (2016-09-08) und 39 (2016-09-29) als Sitzungstermin festzulegen. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

## 10 Diskussion zur Verleihordnung

Es gab eine Mail dazu, wir danken Daniel-Eike Hardt für die Ausarbeitung. Matthis und Vincent haben sich zusammengesetzt, um ein paar Änderungen zu machen. Diese muss noch durch unsere Sitzung und auch noch vom StuRa-Financer abgenommen werden.

Hendrik Hostombe merkt an, dass viel wichtiger als eine Ordnung eine Checkliste, was alles bei der Rückgabe in Ordnung sein muss, ist.

## 11 SLM-Betatester

Felix Joseph möchte sich dem StuRa dafür zur Verfügung stellen. Niemand von uns hat etwas dagegen, dass er das macht. Benedikt möchte auch mitmachen. Er schreibt daher Felix nochmal an, dass er die beiden dafür anmeldet.

Hendrik merkt an, dass das Betatesten in einer Sandbox stattfindet und daher nichts Studienrelevantes ändert.

## 12 Lärmbelästigung bei Veranstaltungen

Matthis meint, dass wir keine regelmäßigen Veranstaltungen haben, die zu laut sind. Matthis leitet diese Information weiter.

## 13 Sonstiges

### 13.1 Werbung HSG KÄngUrU-SV

Die HSG KÄngUrU-SV (Kein Ärger, nur gute Unterhaltung, riesige Unitreffen - SpielVerein) hat angefragt, ob wir für diese Werbung machen. Diese HSG wurde vor kurzem unter anderem von Felix Joseph und Joshua gegründet, um uniweit und fachschaftenübergreifend Spieleabende, Skatturniere etc. zu veranstalten.

Paul möchte das voll unterstützen und gerne auch für die Veranstaltungen der HSG die Spiele des FSR zur Verfügung stellen.

Er merkt außerdem an, dass er sich freuen würde, wenn gewisse Mitglieder sich wieder etwas mehr in Richtung FSR orientieren und nicht nur für HSG und StuRa arbeiten würden. Ein StuRa-Plenummitglied, Mitglied im Förderausschuss und dem Referat "SUF" findet den StuRa nicht so toll.

Vera fragt nach, ob auch Personen im Kängurukostüm anwesend sein werden. Wahrscheinlich wird das so sein.

Der Vorschlag, Werbung für die Veranstaltungen des KÄngUrU-SV zu machen und unsere Spielesammlung für deren Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen wird ohne Gegenrede angenommen.

Paul Reidelshöfer schließt die Sitzung um 20:54 Uhr.

Dresden, den

.....  
Paul Reidelshöfer, Sitzungsleitung

.....  
Joshua Blöcker/Kay Schmidt, Proto-  
kollführung